

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2018



Editorial	3
Allgemeine Informationen	4
Nachhaltigkeitskonzept: STRATEGIE	6
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	7
3. Ziele	8
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	9
Nachhaltigkeitskonzept: PROZESSMANAGEMENT	11
5. Verantwortung	11
6. Regeln und Prozesse	11
7. Kontrolle	11
8. Anreizsysteme	12
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
10. Innovations- und Produktmanagement	15
Nachhaltigkeitsaspekte: UMWELTBELANGE	18
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	18
12. Ressourcenmanagement	18
13. Klimarelevante Emissionen	20
Nachhaltigkeitsaspekte: ARBEITNEHMERBELANGE	23
14. Arbeitnehmerrechte	23
15. Chancengerechtigkeit	23
16. Qualifizierung	24
Nachhaltigkeitsaspekte: MENSCHENRECHTE	27
17. Menschenrechte	27
Nachhaltigkeitsaspekte: GEMEINWESEN	28
18. Gemeinwesen	28
Nachhaltigkeitsaspekte: COMPLIANCE	30
19. Politische Einflussnahme	30
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	30
Impressum	33



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
 Kodex
 Berichtsjahr **2018**



Erstellt nach
 CSR-Richtlinie-
 Umsetzungsgesetz

LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN,
LIEBE INTERESSENTEN,

für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten wir für unsere VR Bank Rhein-Neckar eG erstmals einen Nichtfinanziellen Bericht nach § 289 HGB. Neu war dabei lediglich das Umsetzen gesetzlicher Anforderungen, denn gesellschaftliche Verantwortung steckt über das Förderprinzip aus § 1 des Genossenschaftsgesetzes bis hin zu unserer Unternehmensstrategie schon seit über 135 Jahren tief in unserer DNA als regionale, mittelständische Genossenschaftsbank.

Die Berichterstattung anhand der zwanzig Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) soll dabei nicht nur die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen sichtbar machen, sondern mit einer höheren Verbindlichkeit auch Transparenz und bessere Vergleichbarkeit gewährleisten.

Als verantwortungsvoller Partner engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG bereits heute auf vielfältige Weise in der Region. Dabei bündelt das Thema Nachhaltigkeit diverse Aktivitäten, die bereits heute gelebte Praxis sind. Hier bietet sich die Chance, positive Entwicklungen in den Handlungsfeldern Nachhaltiges Wirtschaften, Gesellschaftliches Engagement, Klima- und Umweltschutz sowie Mitarbeiterverantwortung weiter auszubauen. Sowohl im Jahr 2018, als auch in den kommenden Jahren, legen wir ein besonderes Augenmerk auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als unsere entscheidende Ressource. Weitere Schwerpunkte setzen wir mit der konsequenten Umsetzung von Digitalisierungsthemen und Prozessoptimierungen.

Auf den kommenden Seiten finden Sie viele weitere Projekte und erhalten einen Einblick in die weiterhin nachhaltige und verantwortungsvolle Zukunft Ihrer VR Bank Rhein-Neckar eG. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Dr. Wolfgang Thomasberger

Dr. Michael Düpmann

Michael Mechtel

DER KUNDE ALS MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist eine regionale Genossenschaftsbank mit langer Tradition. Seit über 135 Jahren ist sie wirtschaftlich wie kulturell verlässlicher und kompetenter Finanzdienstleister und Partner der Metropolregion Rhein-Neckar. Mit einer Bilanzsumme von rund 4.168 Mio. Euro* und 86.572 Mitgliedern ist die VR Bank Rhein-Neckar eG Teil des unternehmerischen Mittelstands. Der Zweck einer Genossenschaft ist darauf gerichtet, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Demokratie, Solidarität und Regionalität stellen dabei die genossenschaftlichen Grundwerte dar. Die VR Bank Rhein-Neckar eG handelt werteorientiert und setzt auf partnerschaftliche Zusammenarbeit statt auf Gewinnmaximierung. Die regionale Verbundenheit und Standorttreue, die persönliche Note in den Kundenbeziehungen, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe – das alles wird von ihren Mitgliedern und Kunden wahrgenommen und geschätzt. Die Nähe zu ihren Kunden gewährleistet die VR Bank Rhein-Neckar eG durch ihr dichtes Filialnetz und eine umfangreiche Onlinepräsenz. Mit 44 Geschäftsstellen erstreckt sich das Geschäftsgebiet von Mannheim über Ludwigshafen bis hin zu Regionen der Vorderpfalz und des Rhein-Neckar-Kreises. Sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden, Vereine und sonstige Institutionen bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen an. Die Genossenschaftliche Beratung erfolgt ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Die Produktpalette der VR Bank Rhein-Neckar eG besteht aus Eigenprodukten und wird durch das Angebot der Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im Versicherungs-, Wertpapier- und Immobilienbereich erweitert. Mit 652 Mitarbeitern**, davon 47 Auszubildende**, ist die VR Bank Rhein-Neckar eG zudem ein bedeutender regionaler Arbeitgeber.

** Stand: vorläufige Zahlen per 09.04.2019 und vorbehaltlich des Beschlusses der Vertreterversammlung.*

*** Angaben im Jahresdurchschnitt.*

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im gesamten Bericht die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter gleichermaßen.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT STRATEGIE

- Strategische Analyse und Maßnahmen
- Wesentlichkeit
- Ziele
- Tiefe der Wertschöpfungskette



1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Bereits seit ihrer Gründung handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG als Genossenschaftsbank nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und verantwortungsbewusstem Handeln ist das Charakteristikum von Genossenschaftsbanken. Die Genossenschaftsidee sowie die damit verbundenen Werte gelten als Fundament einer grundlegenden Positionierung. An dem Grundsatz „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ wird das tägliche Wirken der VR Bank Rhein-Neckar eG ausgerichtet. Ein nachhaltiges Wirtschaften ist fest im Unternehmen verankert. Basierend auf den genossenschaftlichen Prinzipien wie Respekt, Solidarität, Partnerschaft, Demokratie, Subsidiarität, Regionalität, Selbstverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei Verantwortung für die Gesellschaft und die Region übernommen. Das besondere Verhältnis zwischen Mitgliedern und Kreditinstitut basiert nicht nur auf der Beteiligung am Geschäftserfolg, sondern findet sich ebenso im genossenschaftlichen Förderauftrag wieder. Das Handeln gegenüber Kunden und Mitarbeitern ist geprägt von Fairness, sozialer Nähe und Loyalität.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über eine Vision und eine Unternehmensstrategie, welche die grundsätzliche Ausrichtung der Bank festlegen. In Anlehnung daran gibt es diverse konkretisierende Strategien, die sich auf verschiedene Facetten der Geschäftstätigkeit beziehen. Eine allgemeine Nachhaltigkeitsstrategie als Rahmenwerk existiert derzeit nicht und ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant. Themenspezifische Nachhaltigkeitsaspekte sind jedoch in den bankeigenen Strategien enthalten, wodurch die VR Bank Rhein-Neckar eG

nachhaltiges Denken und Handeln bei allen Mitarbeitern und Führungskräften implementieren möchte. Als verantwortungsvoller Partner engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG auf vielfältige Weise in der Region. Dabei bündelt das Thema Nachhaltigkeit diverse Aktivitäten, die bereits heute gelebte Praxis sind. Hier bietet sich die Chance, positive Entwicklungen in den Handlungsfeldern Nachhaltiges Wirtschaften, Gesellschaftliches Engagement, Klima- und Umweltschutz sowie Mitarbeiterverantwortung weiter auszubauen.

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist ein zentrales Ziel in der Unternehmensstrategie. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden die eigenen Mitarbeiter die wichtigste Ressource der Bank. Im Rahmen der Personalstrategie konkretisieren das Personalentwicklungskonzept, zusätzliche freiwillige soziale Leistungen, ein etabliertes Gesundheitsmanagement sowie die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Angebot der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten, setzte die VR Bank Rhein-Neckar eG beispielsweise im Jahr 2018 einen Strategieprozess für das Thema Digitalisierung auf. Hier sind Maßnahmen zur Vereinfachung von Prozessen und damit einhergehend auch Ansätze zur Reduktion von Papiereinsatz geplant. Die Strategie soll 2019 in Kraft treten.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist nur regional tätig, weshalb sich die Bank ausschließlich an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex des Rats für Nachhaltige Entwicklung orientiert.

2. Wesentlichkeit

Für uns als Genossenschaftsbank stehen Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und die Region im Mittelpunkt des Handelns. Das Thema Nachhaltigkeit wird als Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung angesehen und prägt die langfristige Beziehung zu den Anspruchsgruppen.

Die Verbindung zu den **Mitgliedern** ist für die Bank etwas Besonderes. In ihrer Funktion als Eigentümer werden sie über die Vertreterversammlung (über gewählte Vertreter) und die VR-BankForen in die Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG eingebunden. Für die Mitglieder sollen Mehrwerte, insbesondere im Rahmen des Förderauftrags, geschaffen werden.

Mit ihren **Kunden** strebt die Bank eine dauerhafte und verlässliche Beziehung an. Diese ist durch Fairness und gute Leistung bei einem angemessenen Preis geprägt. Die Beratung erfolgt genossenschaftlich nach den Wünschen und Zielen der Kunden und nicht gewinnorientiert.

Ebenso übernimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG als vertrauensvoller Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Verantwortung für das Wohlergehen der **Mitarbeiter** und ihre berufliche Weiterentwicklung.

Die Verwurzelung in der **Region** leistet einen großen Beitrag zur Stabilität der regionalen Wirtschaft und wird durch das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftsbank unterstützt.

Für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG als regionale Genossenschaftsbank sind die Mitarbeiter sowie die IT-Infrastruktur und der Datenschutz in besonderem Maße relevant.

Chancen:

- Wettbewerbsvorteil durch genossenschaftliche Werteorientierung
- Wettbewerbsvorteil durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Stärkung des Omnikanalvertriebs
- Digitalisierung und damit verbunden Einsparung von Ressourcen und Kosten

Risiken:

- Fachkräftemangel
- steigende Anforderungen an die Bank und ihre Mitarbeiter durch Regulierung
- Preissensibilität und verstärktes Konditionsbewusstsein auf Kundenseite
- Mängel bei IT oder Datenschutz und damit verbundener Reputationsverlust

Ökologische Aspekte spielen für die Bank als regionaler Finanzdienstleister eine untergeordnete Rolle. Die Kundennähe zu gestalten ist ein wichtiges strategisches Ziel der VR Bank Rhein-Neckar eG. Hierbei spielen die verschiedenen Filialstandorte eine zentrale Rolle. Beispielsweise ist im Jahr 2018 die Filiale in Fußgönheim in neue, barrierefreie Räumlichkeiten umgezogen, und die Nutzung der Filiale Friedrichsfeld wurde optimiert, indem der ortsansässige Bürgerservice in das Gebäude der VR Bank Rhein-Neckar eG eingezogen ist. Bei der ständigen Verbesserung dieser Standorte ist die Ressourcenoptimierung ebenfalls ein wichtiger Aspekt im operativen Handeln. Bisher werden bei der Kreditentscheidung und der Auswahl der Depot-A-Anlagen keine Nachhaltigkeitsaspekte standardisiert berücksichtigt. Die Einführung von Nachhaltigkeitsaspekten für die Eigenanlagen wird aktuell geprüft. Erste Erfahrungen mit einzelnen Krediten und Finanzinstrumenten sammelt der zuständige Fachbereich seit 2018.

3. Ziele

Das Nachhaltigkeitsmanagement der VR Bank Rhein-Neckar eG befindet sich im Aufbauprozess, weshalb die Ziele bewusst noch nicht in allen Bereichen quantitativ formuliert sind. Dieser Prozess ist langfristig angelegt und bedarf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Bei der Zielformulierung spielen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) eine untergeordnete Rolle. Vielmehr werden sie als grundlegende Orientierung an wesentliche nachhaltige Zielfaktoren angesehen.

Mit oberster Priorität strebt die VR Bank Rhein-Neckar eG an, dauerhaft eigenständig zu bleiben. Dies bedingt eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit mit einem entsprechenden Ergebnisanspruch, der unter anderem durch einen bewussten Umgang mit Kosten und Risiken erfüllt werden soll. Bereits in der Unternehmensstrategie verpflichtet sich die VR Bank Rhein-Neckar eG gegenüber ihren Mitgliedern, langfristig ertragreich und stabil zu bleiben und setzt dabei auf eine dauerhafte Kundenbindung. Die Basis bildet eine permanente und koordinierte Bestandsbearbeitung. Im Jahr 2018 wurde die Balanced Scorecard für den Vertrieb überarbeitet und für das Geschäftsjahr 2019 weitere Dimensionen der Nachhaltigkeit ergänzt. Zum Beispiel sind die Ergebnisse von Kundenbefragungen und Kundenzufriedenheit nun Bestandteil der Erfolgsbewertung.

Für die VR Bank Rhein-Neckar eG als Genossenschaftsbank stellt das Kundengeschäft den Kern der Geschäftstätigkeit dar. Als Allfinanzinstitut ist das Ziel der VR Bank Rhein-Neckar eG, ihre Kunden vollumfänglich mit allen Finanzdienstleistungen aus einer Hand genossenschaftlich zu beraten. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und wird individuell an die Bedürfnisse des Kunden

angepasst. Durch ein breites Produktportfolio nimmt die Bank Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung. Dies zeigt sich durch das Angebot nachhaltiger Geldanlagen und der Finanzierung erneuerbarer Energien.

Die Bank verfolgt einen umfassenden Omnikanalansatz. Das Dienstleistungsangebot erfolgt über die Filialen und die digitalen Kanäle. Sowohl in der Beratung als auch über die Preispolitik schafft die Bank Anreize, die digitalen Kanäle zu nutzen und somit Papier einzusparen. Im Jahr 2018 setzte die VR Bank Rhein-Neckar eG einen Strategieprozess auf, um die vielfältigen Aktivitäten rund um das Thema Digitalisierung in einer Strategie zu bündeln. Insbesondere Einsparungen von Papier in vertrieblichen und nichtvertrieblichen Prozessen stehen hierbei im Vordergrund. Quantitative Ziele werden hier aufgrund externer Einflussfaktoren auf den Papierverbrauch (Regulatorik der Geschäftsprozesse) nicht gesetzt und sind auch für die nächsten Jahre nicht geplant.

Grundsätzlich wird das Filialnetz am Bedarf der Kunden ausgerichtet und kontinuierlich überprüft und optimiert. Im Rahmen laufender Instandhaltungsmaßnahmen wird auf die Effizienz von Ausstattung und Technik geachtet, um durch ein konsequentes Energiemanagement die Verbräuche kontinuierlich zu reduzieren.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfolgt eine nachhaltige Personalpolitik, die nicht durch kurzfristige Veränderungen beeinflusst wird, die aber flexibel genug ist, um langfristige Trends aufzugreifen und sich auf Herausforderungen einzustellen. Die Zielgrößen, wie beispielsweise die interne Besetzungs- und Ausbildungsquote, werden jährlich reportet.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Die VR Bank Rhein-Neckar eG erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst und richtet ihr Produktangebot an den Bedürfnissen der Kunden und Mitglieder aus. Durch das ergänzende Dienstleistungsangebot der genossenschaftlichen Verbundpartner werden den Kunden alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand angeboten. Die Basis der Zusammenarbeit in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist ein gemeinschaftliches Werteverständnis. Die wesentlichen Zulieferer im Bankgeschäft der VR Bank Rhein-Neckar eG sind die Unternehmen der DZ BANK Gruppe.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen, den Konventionen der International Labour Organization (ILO) oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Darüber hinaus verpflichten die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Smart Finanz seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung, die die Mindeststandards der DZ BANK Gruppe sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der International Labour Organization einzuhalten.

Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental Social Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat sich bei der eigenen Produktgestaltung keine Nachhaltigkeitskriterien gesetzt, weshalb aktuell keine Überprüfung stattfindet. Entlang der Wertschöpfungskette innerhalb der DZ BANK Gruppe erfolgt die Überprüfung durch die jeweiligen Unternehmen selbst.

Beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten im Bankbetrieb berücksichtigt die VR Bank Rhein-Neckar eG neben wirtschaftlichen auch soziale und ökologische Aspekte, indem primär regionale Dienstleister und Lieferanten ausgewählt werden.

Die sozialen und ökologischen Probleme der Wertschöpfungsstufen werden aufgrund der hohen Wertschöpfungstiefe innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar eG als gering eingeschätzt. Mit bedeutenden Geschäftspartnern wird regelmäßig kommuniziert. Beispielsweise findet ein aktiver Austausch mit der Union Investment durch verschiedene Schulungsangebote statt. Mit der DZ Bank sowie anderen Genossenschaftsbanken steht die VR Bank Rhein-Neckar eG über die jährliche Nachhaltigkeitskonferenz der DZ Bank in Dialog.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

PROZESSMANAGEMENT

- Verantwortung
- Regeln und Prozesse
- Kontrolle
- Anreizsysteme
- Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Innovations- und Produktmanagement



5. Verantwortung

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG beim Vorsitzenden des Vorstandes, Dr. Wolfgang Thomasberger. Mit der Koordination und Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit auf operativer Ebene ist das Team Öffentlichkeitsarbeit und Vorstandsreferat beauftragt.

6. Regeln und Prozesse

Als Genossenschaftsbank handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG seit jeher nachhaltig. Im Genossenschaftswesen leitet sich bereits aus dem § 1 Genossenschaftsgesetz (Förderauftrag) ab, dass das Unternehmen der Förderung der Mitglieder dient. Die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG ist demnach an den Interessen der Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Ergänzend dazu gibt es im Haus der VR Bank Rhein-Neckar eG Grundsätze (Vision, Leitbild und Unternehmensstrategie der VR Bank Rhein-Neckar eG), die diesen Grundgedanken konkretisieren. Die Einhaltung und der Inhalt der Strategien wird jährlich von der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsorgan geprüft.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG folgt dem Prinzip der permanenten und koordinierten Bestandsbearbeitung und strebt demnach eine nachhaltige und langanhaltende Kundenbeziehung an. Des Weiteren beraten die Mitarbeiter ihre Kunden genossenschaftlich. Dabei werden nicht einzelne Produkte, sondern die Kunden mit ihren Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt gestellt. Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG orientieren sich dabei an den genossenschaftlichen Werten und folgen dem

Prinzip der ganzheitlichen Kundenbetrachtung und des ganzheitlichen Beratungsansatzes.

Für alle Führungskräfte sind die Führungsgrundsätze der VR Bank Rhein-Neckar eG verpflichtend. Die Führungsgrundsätze geben Orientierung und Hilfestellung für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften und bilden den Rahmen für einheitliches Handeln. Darüber hinaus gibt es Arbeitsanweisungen zu Compliance-Themen, wie beispielsweise Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken, sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

7. Kontrolle

In der VR Bank Rhein-Neckar eG gibt es neben der Abteilung Compliance zusätzlich Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Standards.

Ökologische Leistungsindikatoren erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund der nachgeordneten Wesentlichkeit aktuell nicht. Dies ist auch in den kommenden Jahren nicht geplant.

In anderen Bereichen erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG im Rahmen der Qualitätssicherung regelmäßig verschiedene Kennzahlen. Der Genopersonalreport gibt beispielsweise einen schnellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten Kennzahlen im Personalbereich. Ziel ist es, über die Entwicklungen im Personalwesen zu informieren und Steuerungsimpulse abzuleiten. Beispielhaft werden jährlich Kennzahlen wie die Führungskräftequote, die Frauenquote im Führungskräftebereich sowie die Teilzeitquote erhoben.

Am Personalreport 2017 haben 135 Banken teilgenommen. Die VR Bank Rhein-Neckar eG vergleicht sich mit zehn Genossenschaftsbanken, die eine Bilanzsumme zwischen 2.500 Mio. Euro und 5.000 Mio. Euro ausweisen. Die Statistiken werden auf Jahresbasis erstellt.

In der VR-Personalstrategie sind, abgeleitet aus den strategischen Zielen der Unternehmensstrategie, quantitative Ziele für das Personalwesen definiert. Die Struktur des Personalberichts orientiert sich an der Personalstrategie und gliedert sich in die folgenden fünf Themenfelder:

- Personalentwicklung
- Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit
- Personalgewinnung – Akquise von Talenten
- Führung
- Personalinvestition, Bilanz/GuV

Werte

Leistungsindikator GRI SRS-102-16

Der Leistungsindikator beschreibt Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation.

Als Genossenschaftsbank verkörpert die VR Bank Rhein Neckar eG die mit der Genossenschaftsidee verbundenen Werte. Fundament des Wirkens ist die Genossenschaftsidee sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien Selbstständigkeit, Subsidiarität, Eigenverantwortung und Solidarität.

Unter dem Motto „Der Kunde als Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ bilden die Vision, das Leitbild und die Strategie der VR Bank Rhein-Neckar eG die Basis der täglichen Arbeit. Für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und

Führungskräften stellen die Führungsgrundsätze ergänzend einen Verhaltenskodex dar. Sie beziehen sich auf die Sozialkompetenz, die Vorbildfunktion, die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit, das Fordern und Fördern sowie die Fairness untereinander.

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche werden sowohl Vision und Leitbild als auch die Führungsgrundsätze mithilfe eines Reflexionsbogens besprochen. Zudem erfolgt eine jährliche Überprüfung aller Strategien in der VR Bank Rhein-Neckar eG.

8. Anreizsysteme

Die Entlohnung aller Mitarbeiter erfolgt nach dem Grundsatz der Fairness und basiert auf dem Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken und entspricht den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung. Das Vergütungssystem des Unternehmens ist auf die Erreichung der in der Strategie dargelegten Ziele ausgerichtet. Ebenso werden die Aspekte Gehaltsgefüge, Angemessenheit, Wettbewerbsfähigkeit sowie die lokalen und branchenspezifischen Besonderheiten beachtet.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat Vergütungsgrundsätze aufgestellt, die kontinuierlich überwacht werden. Es bestehen in der VR Bank Rhein-Neckar eG keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken, da auch keine signifikanten Abhängigkeiten von variabler Vergütung bestehen. Signifikante Abhängigkeiten sind auch künftig nicht zu erwarten, da die fixen Gehaltsbestandteile der Risikoverantwortlichen den Marktgepflogenheiten entsprechen und dementsprechend ihre Existenz auskömmlich absichern.

Das Vergütungssystem der Bank enthält aktuell keine sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeitsziele. Durch regelmäßige Kundenbefragungen wird jedoch die Kundenzufriedenheit zukünftig bei der Zielerreichung der Vertriebsseinheiten berücksichtigt. Für die gesamte Bank wurde im Jahr 2018 ein Projekt zur Steigerung der Transparenz und Gerechtigkeit aufgesetzt. Berücksichtigt wurden Aspekte der Anforderung und möglicher Vergütung. Die Ergebnisse sollen 2019 implementiert werden.

Das Vergütungssystem wird durch Vorstand und Aufsichtsrat unter Mitwirkung der internen Revision und Compliance überwacht.

Vergütungspolitik Leistungsindikator GRI SRS-102-35

Der Leistungsindikator beschreibt die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG entlohnt Vorstände und Bereichsleiter im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen des Kreditwesengesetzes (KWG) bzw. mit der Institutsvergütungsverordnung. Die Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten (Institutsvergütungsverordnung) beinhaltet bankaufsichtsrechtliche Mindestanforderungen für die Vergütungssysteme von deutschen Finanzinstituten, die schädliche Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken unterbinden soll.

Die Vergütungsgrundsätze der VR Bank Rhein-Neckar eG sind aus der Unternehmensstrategie abgeleitet. Die Überwachung erfolgt durch die Vorstände und den Aufsichtsrat.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gemäß Satzung eine Aufwandsentschädigung. Über die Höchstgrenze entscheidet die Vertreterversammlung. Für weitere Ausschusstätigkeiten erhalten die Aufsichtsräte Sitzungsgelder.

Verhältnis der Jahresgesamtvergütung Leistungsindikator GRI SRS-102-38

Der Leistungsindikator beschreibt das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG macht aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit hierzu keine Angaben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.

Das ist einer der wichtigsten Grundsätze als Genossenschaftsbank, der auch über dem Thema Nachhaltigkeit bei der VR Bank Rhein-Neckar eG steht. Dabei sind die wichtigsten Anspruchsgruppen der VR Bank Rhein-Neckar eG ihre Mitglieder und Kunden sowie ihre Mitarbeiter und die Region. Die Anspruchsgruppen wurden im Rahmen des Strategieprozesses per Self-Audit, in eine SWOT-Analyse eingebettet, identifiziert.

Die Mitglieder werden auf der jährlichen Vertreterversammlung durch ihre gewählten Vertreter repräsentiert. Im Rahmen von Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG (i.d.R. sechsmal im Jahr) bestimmen zwölf Mitglieder die Geschäftspolitik aktiv mit. Davon sind gemäß Drittelbeteiligungsgesetz vier Arbeitnehmervertreter. Der Beirat der VR Bank Rhein-Neckar eG setzt sich aus bis zu 25 Mitgliedern zusammen und tagt zweimal im Jahr. Der Beirat besteht unter anderem aus Unternehmensvertretern aus der Region. Zudem bieten unterschiedliche Veranstaltungen der Bank eine Plattform zum Austausch mit den Anspruchsgruppen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über 44 Geschäftsstellen, die den Kunden und anderen Anspruchsgruppen als Kontaktpunkt offenstehen. Darüber hinaus führt die Bank Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch. Die Kunden und Mitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Meinung über die Website der VR Bank Rhein-Neckar eG mitzuteilen. Zudem steht die VR Bank Rhein-Neckar eG über Facebook in Kontakt mit ihren Anspruchsgruppen. Dieses breite Angebot zielt auf eine dauerhafte und verlässliche Kundenbeziehung ab.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über ein etabliertes Beschwerdemanagement. Dieses orientiert sich am Leitfaden des BVR und erfüllt die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Beschwerdemanagement ist im Bereich Vorstandsstab angesiedelt und wird sowohl von den Mitarbeitern, die die Beschwerden der Kunden zentral weiterleiten, als auch von den Kunden selbst, die sich direkt dort hinwenden, gut angenommen. Die VR Bank Rhein-Neckar eG sieht die Beschwerden ihrer Kunden als Chance zur Verbesserung ihrer Leistungen und Produkte. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das Beschwerdeaufkommen konstant geblieben.

Alle Mitarbeiter und Auszubildenden, die mit ihren Ideen und ihren Vorschlägen dazu beitragen möchten, die VR Bank Rhein-Neckar eG weiter voranzubringen und zu verbessern, haben jederzeit die Möglichkeit, hierfür das innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) zu nutzen. Das IVW-Team besteht aus acht Mitarbeitern, diese vertreten die verschiedenen Bereiche der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Des Weiteren werden Mitarbeiterbefragungen, die jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche sowie die Führungskräftebesprechungen zum internen Austausch genutzt. Die Betriebsräte als gewählte Repräsentanten der Mitarbeiter pflegen einen regelmäßigen und institutionalisierten Dialog mit den Vorständen der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Wichtige Themen und Anliegen **Leistungsindikator GRI SRS-102-44**

Der Leistungsindikator beschreibt die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat.

Der Aufsichtsrat bestätigt nach eingehender Prüfung, dass die Bank ihren Förderauftrag im Jahr 2018 erfüllt hat. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat im Jahr 2018 über die Vorhaben zur Digitalisierung der Bankprozesse sowie über die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalyse informiert. Die Bank hat 2018 auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen den vorgesehenen Betrag an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. Im Beirat wurden ebenfalls die Themen Digitalisierung und Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalyse diskutiert. Die internen Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf alle Themen-/Aufgabenbereiche der Bank.

Wiederkehrende Themen sind:

- Einsparung von Arbeitszeit und Optimierung von Prozessen
- Nutzungsmöglichkeiten neuer digitaler Medien
- Nutzung und Gestaltung der Bedieneroberfläche von SB-Automaten
- Ausgestaltung und Ausstattung der Filialen
- Optimierung der Ausbildung, Praktikanteneinsatz
- Produktvorschläge
- Reduzierung des Energieverbrauches unter Umweltaspekten

Die Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, werden berücksichtigt und nach kritischer Würdigung in Optimierungsprozesse eingebunden.

10. Innovations- und Produktmanagement

UNSERE KUNDEN UND MITARBEITER ERLEBEN UNS ALS INNOVATIVEN UND ERTRAGSORIENTIERTEN DIENSTLEISTER.

Dieser Leitgedanke aus der Vision der VR Bank Rhein-Neckar eG ist fest im Unternehmen verankert. Um die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells zu sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Produkt- und Dienstleistungsangebots zu gewährleisten, nutzt die VR Bank Rhein-Neckar eG verschiedene Instrumente und treibt das Thema mit diversen Maßnahmen voran.

Zur Koordination der Projektarbeit in der VR Bank Rhein-Neckar eG hat der Vorstand das Gremium Projektmanagement beauftragt, das aus Vertretern der drei Vorstandsressorts Steuerung, Produktion und Vertrieb besteht, und die Projekte in der Bank begleitet. Regelmäßig werden

Maßnahmen und Projekte durchgeführt, die zum einen darauf abzielen bestehende Prozesse schneller und effizienter zu gestalten, zum anderen werden in diesem Rahmen auch neue Ansätze geprüft, Projektideen konzipiert, getestet und umgesetzt.

Alle zwei Jahre wird zudem der Führungs- und Expertennachwuchspool mit einem Projekt beauftragt, das die VR Bank Rhein-Neckar eG vorantreiben soll. Zuletzt haben die Förderpoolteilnehmer den Auftrag erhalten, ein Konzept in Form einer Entscheidungsvorlage zur systematischen Implementierung einer „Agilen Haltung“ im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung in der VR Bank Rhein-Neckar eG zu erstellen. Durch Ausprobieren und Erleben von agilen Methoden im Rahmen des Projektzeitraums wurde ein Erfahrungsschatz zu dem Thema „Agilität in der VR Bank Rhein-Neckar eG“ aufgebaut. Dabei wurden bereits alle für die Umsetzung der Entscheidungsvorlage relevanten Entscheider für die Wichtigkeit des Themas „Agilität in der VR Bank Rhein-Neckar eG“ vom Förderpoolprojektteam sensibilisiert.

Um wichtige Voraussetzungen für die Kundenbindung auch von digitalen und hybriden Kunden zu schaffen und Prozesse effizienter auszugestalten, werden durchgängig Prozesse erarbeitet, die vom Kunden ohne Medienbrüche und Wartezeiten fallabschließend genutzt werden können. Diese Prozesse bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG bereits seit einigen Jahren an und baut dieses Angebot auch zukünftig weiter aus.

Auch entlang der Wertschöpfungskette entwickeln sich die Verbundunternehmen kontinuierlich weiter. Im Jahr 2018 erfolgte im genossenschaftlichen Verbund eine konzertierte Anstrengung zur Digitalisierung der Wertschöpfungskette. Die relevanten Stakeholder werden dabei unter anderem in die Bemühungen einbezogen.

Das innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) der Bank bewertet und bearbeitet fortlaufend die Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter im Hinblick auf alle Prozesse. Produktideen, seien es Neuerungen, Änderungen oder Löschungen, können ebenfalls von allen Mitarbeitern der VR Bank Rhein-Neckar eG eingereicht werden. Die Anpassungsvorschläge zu Produkten werden im Preis- und Produktmanagement gesammelt und aufgearbeitet. Über die Union Investment bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Kunden bereits seit sieben Jahren nachhaltige Investmentprodukte an. Hier wird eine steigende Nachfrage verzeichnet. Im Jahr 2018 waren drei Investmentfonds für verschiedene Kundengruppen Bestandteil der Hausmeinung (aktive Empfehlung). Ein weiterer Fonds und weitere Finanzinstrumente sollen 2019 folgen.

Soziale und ökologische Wirkungen der eigenen Produkte und Dienstleistungen können aufgrund fehlender quantifizierbarer Angaben zum aktuellen Zeitpunkt nicht ermittelt werden.

Auswahlprüfung von Finanzanlagen

Leistungsindikator G4-FS11

Der Leistungsindikator beschreibt den Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat aktuell keine Umwelt- oder Sozialkriterien zur Auswahl ihrer Finanzanlagen definiert. Im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Analyse der Anlagemöglichkeiten finden diese Faktoren implizit Berücksichtigung, da nachhaltige Unternehmen in der Regel langfristig wirtschaftlich erfolgreicher sind.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE

UMWELT

- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
- Ressourcenmanagement
- Klimarelevante Emissionen



11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Als Finanzdienstleister werden für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG vorrangig Personal und EDV-Technik als Ressourcen eingesetzt. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist im Verhältnis zu produzierenden Unternehmen gering. Hauptsächlich werden Energie und Materialien wie Papier in Anspruch genommen (siehe Leistungsindikator GRI SRS-301-1 und GRI SRS-302-1).

Einflussmöglichkeiten sieht die Bank entlang der Wertschöpfungskette im eigenen Bankbetrieb beispielsweise in der Umstellung auf LED-Beleuchtung, Erneuerung von Heizungsanlagen, Nutzung eigener Photovoltaikanlagen, E-Mobilität im Fuhrpark, Mülltrennung und der elektronischen Archivierung. Der In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Fläche sowie Biodiversität sind für die Geschäftstätigkeit nicht wesentlich. Aufgrund dessen ist kein weiterführendes Konzept vorhanden, das quantitative Reduktionsziele definiert. Dennoch setzt die Bank auf Ressourcenschonung. Im jährlichen Planungsprozess entscheiden der Vorstand und der Aufsichtsrat über den Rahmen für wesentliche Investitionen. Darüber hinaus erfolgt die Einbindung bei außerplanmäßigen Ereignissen. Bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen besteht für die Bank kein wesentliches Risiko.

Öffentliche Fördermittel im Bereich Energieeffizienz sind fester Bestandteil der Beratungsprozesse. Ergänzend dazu bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG mit dem Produkt VR-Immoenergie eine hauseigene Lösung an.

12. Ressourcenmanagement

Die VR Bank Rhein-Neckar eG setzt auf einen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch die elektronische Archivierung, die zunehmende Nutzung des elektronischen Postfachs und die Implementierung von Onlineprozessen für Produktabschlüsse wird sowohl intern als auch extern das qualitative Ziel der jährlichen Verringerung des Papierverbrauchs vorangetrieben. Auch in den kommenden Jahren soll der Papierverbrauch zum einen innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar eG, zum anderen entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter gesenkt werden. Zunehmend werden auch Unterlagen der Verbundpartner über das elektronische Postfach den Kunden zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2018 konnte die VR Bank Rhein-Neckar eG im Vergleich zum Vorjahr ihren Kopierpapierverbrauch um 4,18 % und den Verbrauch von Papier für Kontoauszüge und Sonstiges um 10,57 % verringern (siehe Leistungsindikator GRI SRS-301-1).

Die VR Bank Rhein-Neckar eG durchleuchtet laufend kritisch die eigenen Verbräuche und versucht, diese positiv zu beeinflussen. Für das Ressourcenmanagement wird aktuell keine systematische Risikoanalyse durchgeführt. Wie in Kriterium 2 beschrieben, spielen ökologische Aspekte eine untergeordnete Rolle, weshalb bislang keine quantitativen Reduktionsziele definiert wurden.

Eingesetzte Materialien **Leistungsindikator GRI SRS-301-1**

Der Leistungsindikator beschreibt die eingesetzten Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Kopierpapier
(bisphenolfrei, FSC-zertifiziert und Klimaneutral):

2017: 19.347,50 kg

2018: 18.538,00 kg

Papier für Kontoauszüge und Sonstiges
(umweltschonend chlorfrei gebleicht (ECF)):

2017: 47.604,60 kg

2018: 42.575,00 kg

Energieverbrauch **Leistungsindikator GRI SRS-302-1**

Der Leistungsindikator beschreibt den Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Stromverbrauch:

Gesamtbank (2016): 2.510.583 kWh

Gesamtbank (2017): 2.526.535 kWh

Die Daten für das Geschäftsjahr 2018 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor, da die Abrechnung des Stromversorgers noch aussteht.

Wärmeverbrauch:

Volksbankhaus (17.02.2016 – 23.03.2017):

474.210 kWh (Fernwärme)

Volksbankhaus (24.03.2017 – 19.02.2018):

382.180 kWh (Fernwärme)

Der exakte Heizenergieverbrauch ist derzeit nur für Objekte zu ermitteln, die im ausschließlichen Eigentum der Bank stehen und auch nicht teilvermietet sind.

Fuhrpark:

Der Fuhrpark der VR Bank Rhein-Neckar eG verbrauchte 48.786 Liter Benzin und Dieselmotorkraftstoff im Jahr 2018. Im Vergleich hierzu waren es im Jahr 2017 noch 50.103 Liter. Es wird mittlerweile auch auf E-Mobilität gesetzt. Eines der bankeigenen Fahrzeuge ist bereits ein Elektroauto. Der Stromverbrauch wird durch die Eigenproduktion der Photovoltaikanlage mit abgedeckt.

Verringerung des Energieverbrauchs **Leistungsindikator GRI SRS-302-4**

Der Leistungsindikator beschreibt die Verringerung des Energieverbrauchs.

Der Energieverbrauch der VR Bank Rhein-Neckar eG im Vergleich zum Vorjahr wird mit dem Leistungsindikator GRI SRS-302-1 offengelegt.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird im Rahmen der laufenden Instandhaltung darauf geachtet, dass stromsparende Verbraucher eingesetzt werden (z. B. Umstellung auf LED-Beleuchtung, energiesparende Geschirrspülmaschinen).

Bei Neuplanungen wird dies konzeptionell von Beginn an berücksichtigt. Durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen, derzeit im VolksbankHaus sowie in der Filiale Ludwigshafen-Mitte, wird auch zunehmend auf erneuerbare Energien gesetzt. Für das Jahr 2019 ist die Installation einer Photovoltaikanlage für die Filiale N2 geplant. Ziel ist es, den Stromverbrauch wie in den vergangenen Jahren nachhaltig weiter zu reduzieren.

Um den Energieverbrauch zu reduzieren, werden ältere Heizungsanlagen regelmäßig erneuert. Im Jahr 2019 soll das Objekt Friedrichsfeld energetisch saniert werden. Ziel ist es, den Wärmebedarf nachhaltig zu reduzieren. Hierbei fließen auch Erkenntnisse aus dem Energie-Audit ein, das im Jahr 2019 erneut durchgeführt wird.

Wasserentnahme Leistungsindikator GRI SRS-303-3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtwasserentnahme nach Quellen.

Die Angaben sind für die VR Bank Rhein-Neckar eG als regionaler Finanzdienstleister nicht wesentlich. Im Volksbankhaus wurden im Zeitraum 24.03.2017 – 19.02.2018 insgesamt 1.703 m³ Wasser verbraucht. Das Wasser wird vom städtischen Versorger zur Verfügung gestellt.

Abfall Leistungsindikator GRI SRS-306-2

Der Leistungsindikator beschreibt das Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Abfallentsorgung erfolgt nach den Richtlinien der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Es wird eine entsprechende Mülltrennung vor Ort durchgeführt. Die von Stadt oder Gemeinde eingesetzten Entsorgungsunternehmen geben uns keine Auskünfte über das Gewicht des Abfalls.

Im Bereich der Aktenvernichtung fielen 25,085 Tonnen an. Dies bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr, der in einer Archivräumung in Seckenheim begründet ist. Das Entsorgungsunternehmen ist zertifiziert. Zur Vermeidung der Abfallentstehung, insbesondere

Papier- bzw. Datenmüll, wird, soweit es geht, schon seit Jahren auf die elektronische Archivierung, Kommunikation und Information gesetzt.

13. Klimarelevante Emissionen

Die VR Bank Rhein-Neckar eG setzt zunehmend auf erneuerbare Energien. Aktuell werden bereits Photovoltaikanlagen an zwei Standorten der Bank genutzt. Für das Jahr 2019 ist zudem eine weitere Installation geplant. Durch diese Maßnahmen soll der Stromverbrauch der Bank kontinuierlich reduziert werden. Der fortwährende Ausbau dieser Maßnahmen ist rein qualitativ formuliert.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG nutzt das GoGreen-Programm der Deutschen Post AG für den Versand, um zur Reduktion von CO₂-Emissionen beizutragen. Es konnten 6,98 Tonnen CO₂ durch den Einsatz von E-Fahrzeugen der Deutschen Post (Transport und Logistik) eingespart werden.

Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG werden gemäß Reiserichtlinien angehalten, primär öffentliche Verkehrsmittel für die Seminaranreise und Dienstfahrten zu nutzen. Des Weiteren unterstützt die Bank die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch eine Job-Ticket-Vereinbarung mit dem regionalen ÖPNV-Unternehmen. Im Jahr 2018 nutzten 153 Mitarbeiter dieses Angebot.

Zu den Emissionen, die durch den Stromverbrauch des Unternehmens verursacht werden, liegen aktuell keine Daten des jeweiligen Versorgers vor. Aus diesem Grund werden auch keine Bezugsgrößen zu den CO₂-Emissionen zugrunde gelegt.

Direkte Treibhausgas-Emissionen Leistungsindikator GRI SRS-305-1

Der Leistungsindikator beschreibt die direkten Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

Indirekte energiebezogenen Treibhausgas-Emissionen Leistungsindikator GRI SRS-305-2

Der Leistungsindikator beschreibt die indirekten energiebezogenen Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

Sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen Leistungsindikator GRI SRS-305-3

Der Leistungsindikator beschreibt weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen Leistungsindikator GRI SRS-305-5

Der Leistungsindikator beschreibt die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE GESELLSCHAFT

- Arbeitnehmerrechte
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Menschenrechte
- Gemeinwesen
- Politische Einflussnahme
- Gesetzes- und richtlinien-
konformes Verhalten



14. Arbeitnehmerrechte

Entsprechend ihrer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister hat die VR Bank Rhein-Neckar eG auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu treten ihr Engagement und ihre Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region. Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken gewährleistet die VR Bank Rhein-Neckar eG attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmer deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen. Die rechtskonforme Einhaltung der Arbeitnehmerrechte sowie die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz sind dauerhafte Ziele, die die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Bindung an den Tarifvertrag sowie der Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz sicherstellt.

Die Mitarbeiter stellen eine der vier wesentlichen Anspruchsgruppen des Unternehmens dar. Der Umgang mit ihnen wird in der Unternehmensstrategie sowie konkreter in der VR-Personalstrategie dargelegt. Die Ziele, Maßnahmen und die Aktualität werden jährlich durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft (vgl. Kriterium 6). Auswirkungen der Strategie können aufgrund der fehlenden Vergleichsbasis aktuell noch nicht berichtet werden. Zu den wesentlichen Risiken aus der VR-Personalstrategie zählen beispielsweise die demografische Entwicklung und der sich verschärfende Fachkräftemangel. Darüber hinaus stellt die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Führungsgrundsätze sicher, dass die

Anforderungen an das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften klar geregelt sind und einheitliches Handeln gewährleistet wird. Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche reflektieren und überprüfen die Mitarbeiter die Einhaltung der Führungsgrundsätze. Wie in Kriterium 9 beschrieben, haben die Mitarbeiter, der VR Bank Rhein-Neckar eG jederzeit die Möglichkeit sich aktiv am Nachhaltigkeitsmanagement zu beteiligen. Der Betriebsrat vertritt die Interessen und Anliegen der Mitarbeiter. Bei neuen Projekten sowie wesentlichen Veränderungen in der Bank wird der Betriebsrat aktiv eingebunden. Weitere Vertreter und Ansprechpartner für Mitarbeiter sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung. Darüber hinaus sitzen vier Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat der Bank. Über das innerbetriebliche Vorschlagswesen können Mitarbeiter jederzeit Anregungen und Ideen einreichen.

15. Chancengerechtigkeit

Die Bezahlung der Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG ist, wie in Kriterium 14 beschrieben, geregelt. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten durch die Betriebsvereinbarung über die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes verpflichtend. Durch den Manteltarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbank sowie die genossenschaftliche Zentralbank wird dauerhaft eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VR Bank Rhein-Neckar eG gewährleistet.

Unter dem Leitsatz „Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG die Strategie, attraktive und motivierende Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter zu schaffen. Dies beinhaltet neben dem Gehalt beispielsweise Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie entsprechende Arbeitszeitmodelle.

Mit Blick auf eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und die Gesundheitsförderung bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern ein umfangreiches Angebot an betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, wie beispielsweise Vorsorgeuntersuchungen, Präventionstage zur Darmkrebsvorsorge oder Hautkrebsvorsorge, Ergo-Beratungen, Körperführerschein oder Gripeschutzimpfungen. Unter dem Motto „VR In Bewegung“ wurde eine Kooperation mit der Pfitzenmeier-Gruppe geschlossen, die darauf abzielt, ein nachhaltig angelegtes Programm, das die Durchführung breit gefächelter Maßnahmen gewährleistet, zu etablieren. Mit jährlich rund 300 Mitarbeitern, die an Maßnahmen zur Gesunderhaltung teilnehmen, hat die VR Bank Rhein-Neckar eG ihr Ziel erreicht.

Im Jahr 2018 haben 314 Mitarbeiter an 118 Angeboten teilgenommen. Die vielfältigen Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung erstrecken sich beispielsweise auf Rückengesundheit, Bewegung, Ernährung und Stressprävention. Des Weiteren werden regionale Laufveranstaltungen von der Bank unterstützt und bankeigene Sportgruppen angeboten. Das Angebot wird kontinuierlich überprüft und dem Bedarf entsprechend angepasst. Erstmals beschäftigte sich die VR Bank Rhein-Neckar eG im Jahr 2018 mit dem Thema „Nichtraucher“. Mit dem Mitarbeiterangebot eines Nichtraucherseminars erhielt die VR Bank Rhein-Neckar eG ein sehr gutes Feedback mit einer sehr hohen Erfolgsquote.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Mitgliedschaft in der Familiengenossenschaft eG sowie die Unterstützung bei Themen wie Hochzeit, Elternzeit, Teilzeit, Pflegezeit und Kinderferienbetreuung.

16. Qualifizierung

Das Personalentwicklungskonzept der VR Bank Rhein-Neckar eG orientiert sich an den jeweiligen Lebensphasen und ist auf eine lebenslange Weiterentwicklung ausgerichtet. Die VR Bank Rhein-Neckar eG fordert und fördert alle Mitarbeiter durch Qualifizierungsangebote zur Stärkung ihres Fachwissens und ihrer Sozial- und Methodenkompetenz. Im Rahmen des Talentmanagements bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG gezielte Förderprogramme (z. B. Führungs- und Expertenpool, Traineeprogramme) für Mitarbeiter an.

Über die eigene VR Akademie bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Personalentwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter an. Das Hauptziel aller Maßnahmen besteht darin, die vertrieblischen, methodischen und persönlichen Kompetenzen zu stärken und dadurch die genossenschaftliche Beratungsqualität nachhaltig zu sichern.

Aufgrund zunehmender Wissensintensität, Veränderungs- und Innovationsgeschwindigkeit steigen die Anforderungen an die Führungskräfte und Experten von morgen. Professionell zu führen wird anspruchsvoller. Mit dem an den Bedürfnissen der VR Bank Rhein-Neckar eG ausgerichteten Führungs- und Expertennachwuchspool wird das Ziel verfolgt, talentierte Mitarbeiter auf besondere Art und Weise weiter zu fördern, um den hohen Anforderungen der dynamischen Umwelt gerecht

zu werden. Die nachhaltige Personalentwicklung zeigt sich zudem in einer frühzeitigen Nachfolgeplanung für Führungskräfte.

Im Jahr 2018 hat die VR Bank Rhein-Neckar eG insgesamt 53.585,86 Euro in die Ausbildung investiert und weitere 535.938,33 Euro in die Weiterbildung der Mitarbeiter. Das breit gefächerte Aus- und Weiterbildungsangebot der VR Bank Rhein-Neckar eG wird vom Bereich Personal jährlich überprüft und an aktuelle Gegebenheiten angepasst.

Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen

Leistungsindikatoren GRI SRS-403-9 und GRI SRS-403-10

Der Leistungsindikator beschreibt die Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Arbeitsunfälle (inkl. Wegeunfälle): 13
Krankenquote: 9,44 %
Keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Mitarbeiterbeteiligung zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Leistungsindikator GRI SRS-403-4

Der Leistungsindikator beschreibt die Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung bei der Umsetzung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse.

Gemäß gesetzlichen Vorgaben werden die Unternehmenspflichten hinsichtlich des

Arbeitsschutzes, der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter bei der Arbeit sowie von Dritten im Verantwortungsbereich an die jeweils unterstellte Führungskraft übertragen. Neue Mitarbeiter werden am ersten Tag unterwiesen, ansonsten wird die Dokumentation der zweimal jährlich stattfindenden Mitarbeiter-Unterweisung systemseitig veranlasst.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat einen Arbeitsschutzausschuss, der vier Mal im Jahr zusammenkommt und aus folgenden Teilnehmern besteht: Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, zwei Betriebsratsmitglieder, Brandschutzbeauftragter, Mitarbeiter aus dem Bereich Personal und Mitarbeiter aus dem Bereich Bankeigene Immobilien.

Der Arbeitsschutzausschuss ist kein Beschlussorgan, er besitzt keine zwingende und verbindliche Entscheidungsbefugnis. Der Ausschuss kann lediglich Empfehlungen formulieren. Als typische Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses sind daher zu nennen:

- die Beratung über Fragen der Sicherheitsarbeit
- die Erarbeitung von Sicherheitslösungen und Regelungen
- sowie die Koordinierung von Maßnahmen in Grundsatzfragen der Arbeitssicherheit.

Darüber hinaus finden regelmäßigen Arbeitssicherheitsbegehungen in den Filialen statt. Regelmäßige Begehungen der Arbeitsstätten durch den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit sind ein wesentliches Instrument der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes, um Gefahren und Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Begehungen dienen in erster Linie dazu, sich ein umfassendes Bild von den tatsächlichen Arbeitsbedingungen vor Ort zu verschaffen, um Arbeitgeber und Arbeitnehmer fundiert beraten zu können. Um dieser beratenden Rolle gerecht zu werden, sind regelmäßige Begehungen unumgänglich. Die Arbeitssicherheitsbegehungen werden von folgenden Personen durchgeführt: Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglied, Brandschutzbeauftragter, Hausmeister sowie ein Mitarbeiter aus dem Bereich Bankeigene Immobilien. Falls bei diesen Begehungen Mängel festgestellt werden, werden diese protokolliert und von der jeweilig zuständigen Stelle behoben.

Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen Leistungsindikator GRI SRS-404-1

Der Leistungsindikator beschreibt die durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.

Die Zahl der Seminartage pro Mitarbeiter bei der VR Bank Rhein-Neckar eG lag im Jahr 2018 durchschnittlich bei 4,5 Tagen.

Im Geschäftsjahr 2018 begannen 25 Auszubildende und Studenten ihre Ausbildung bei der VR Bank Rhein-Neckar eG. Durchschnittlich beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar eG 47 Auszubildende und Studenten dualer Studiengänge im Jahr 2018.

Diversität Leistungsindikator GRI SRS-405-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.

Anteil der Frauen im Aufsichtsrat: 25 %
Anteil der Männer im Aufsichtsrat: 75 %
Anteil unter 30 Jahren: 0 %
Anteil 30-50 Jahre: 33,3 %
Anteil über 50 Jahre: 66,7 %

Im Jahresdurchschnitt 2018 beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar eG 652 Mitarbeiter inkl. 47 Auszubildende. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten im Jahr 2018 betrug 44,16 Jahre.

Anteil an Frauen in der Gesamtbelegschaft: 58,77 %
Anteil an Frauen in der 1. Führungsebene nach dem Vorstand: 7,69 %
Anteil an Frauen in der 2. Führungsebene nach dem Vorstand: 6,9 %

Schwerbehindertenquote: 4,7 %
Teilzeitquote: 30,56 %

Diskriminierungsvorfälle Leistungsindikator GRI SRS-406-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

17. Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit gehören zum Selbstverständnis der VR Bank Rhein-Neckar eG. Als regionale Genossenschaftsbank pflegt die Bank langjährige Beziehungen zu Dienstleistern und Lieferanten aus der Region und vergibt viele Aufträge an diese. Aus diesem Grund stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht.

Aufgrund der festen Verwurzelung in der Region, der regionalen Vergabe von Aufträgen an in der Regel langjährige Partner und des Gesetzesrahmens der Bundesrepublik Deutschland verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG darüber hinaus kein Konzept und verzichtet deshalb auch auf eine Risikoanalyse im Hinblick auf Menschenrechte.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen Leistungsindikator GRI SRS-412-3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Ist für die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich. Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit Geschäftspartnern aus der Region.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten Leistungsindikator GRI SRS-412-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.

Die Geschäftstätigkeit ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten. Eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte erfolgt aufgrund der fehlenden Wesentlichkeit nicht.

Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten Leistungsindikator GRI SRS-414-1

Der Leistungsindikator beschreibt den Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.

Ist für die Bank als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

Soziale Auswirkungen in der Lieferkette Leistungsindikator GRI SRS-414-2

Der Leistungsindikator beschreibt erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Ist für die Bank als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

18. Gemeinwesen

Als Genossenschaftsbank ist die VR Bank Rhein-Neckar eG Teil des unternehmerischen Mittelstands der Metropolregion Rhein-Neckar. Aus diesem Grund wurde die Region als wesentliche Anspruchsgruppe in der Unternehmensstrategie der Bank definiert. Dabei verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG das Ziel, ihre Mitglieder zu fördern sowie einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Ergänzend zur grundlegenden Positionierung in der Unternehmensstrategie konkretisiert die Bank ihr Engagement in Konzepten für Spenden und Sponsoring, die ein konsequentes und einheitliches Auftreten der Bank gewährleisten. Die Konzepte zielen darauf ab, Handlungsleitlinien zu definieren, um das Reputationsrisiko zu minimieren. Die Einbindung des Vorstandes erfolgt zum einen über einen regelmäßigen Austausch, zum anderen durch die Festlegung der jährlichen Budgets und die Genehmigung größerer Engagements im Einzelfall. Die Zusage und Vergabe von Fördermitteln erfolgt anhand festgelegter Kriterien und wird regelmäßig reportet. Aufgrund der festgelegten Kriterien, der regionalen Mittelvergabe und des im Prozess integrierten Vieraugenprinzips nimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG aktuell keine Risikoanalyse in Bezug auf Sozialbelange vor. Sie hat ein starkes und nachhaltiges Interesse an der Entwicklung der Region und den dort lebenden Menschen.

Als bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglicht Auszubildenden den beruflichen Einstieg in die Finanzwelt. Das umfangreiche Engagement der Bank im sportlichen, gesellschaftlichen und

karitativen Bereich zeigt, dass nicht nur wirtschaftliche Werte im Vordergrund stehen. Das Fundament bilden die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität, Regionalität, Eigenverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe. Durch gezielte Fördermaßnahmen wie finanzielle Bildung, den Schulförderfonds, die bankeigene Stiftung und Spenden unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar eG dabei konkret regionale Einrichtungen, Vereine, Kindergärten, Schulen und weitere Organisationen. Die Sponsoring-Aktivitäten der Bank unterstützen den Freizeit- und Breitensport, die Kunst und Kulturbereiche, das Gesundheits- und Sozialwesen, die Wissenschaft und Bildung sowie die Kinder- und Jugendförderung. Dabei wird großer Wert auf die persönliche Nähe und auf eine breite und nachhaltige Wirkung der Fördermaßnahmen gelegt. Der VR Bank Rhein-Neckar eG liegt vor allem am Herzen, nach dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Nur so können in den gesellschaftlich wichtigen Bereichen langfristig existierende Projekte entstehen und Institutionen arbeiten.

Beispielhaft lassen sich für das Geschäftsjahr 2018 folgende Initiativen und Projekte nennen: Im Rahmen des Schulservice bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG speziell für Schulen zahlreiche Leistungen an. So haben seit 2006 bis zum Jahresende 2018 rund 35.000 Schüler am Berufsnavigator teilgenommen und sich bezüglich ihrer Studien- und Berufswahl informiert und beraten lassen. Auch 2018 förderte die VR Bank Rhein-Neckar eG mit dem VR-Schulförderfonds Schulprojekte, die über den Lehrplan hinaus angeboten werden. Insgesamt unterstützte die VR Bank Rhein-Neckar eG so wieder 40 Schulen im Geschäftsgebiet mit finanziellen Mitteln aus diesem Fördertopf.

Über das Projekt „VRmobil“ konnte die VR Bank Rhein-Neckar eG seit 2009 bereits 25 VRmobile an soziale Einrichtungen übergeben. Soziales und kulturelles Engagement fördert die VR Bank Rhein-Neckar eG tatkräftig und investiert damit in die Zukunft der Region.

Bereits seit 2015 veranstaltet die VR Bank Rhein-Neckar eG jährlich den VR Charity Grand Prix. Gemeinsam mit den Firmenkunden der VR Bank Rhein-Neckar eG werden im Rahmen der Veranstaltung regionale Einrichtungen unterstützt. Die Startgelder der beteiligten Fahrer gehen dabei in voller Höhe an wohltätige Institutionen im Geschäftsgebiet der Bank.

Im Rahmen des 14. VR-Benefiz-Weihnachtsmarktes kam eine Spendensumme von 15.000 Euro zusammen, welche dem Spendenempfänger „Freezone“ Mannheim zugutekam. Finanzielle Unterstützung der Stiftung der VR Bank Rhein-Neckar eG – Hilfe zur Selbsthilfe – erhielt im Jahr 2018 das Radio RUMMS (Kinderklinikradio in der Universitätsmedizin Mannheim).

Im Rahmen der Kooperation der VR Bank Rhein-Neckar eG mit der mg: mannheimer gründungszentren gmbh unterstützen Mitarbeiter der Bank verschiedene Start-ups in zielgruppenspezifischen Existenzgründungszentren. Um die Frühfinanzierungsphase von Start-ups zu sichern, vermittelt die VR Bank Rhein-Neckar eG auch aktiv

den Kontakt zwischen Start-ups und dem Venture Capital Fonds Vorderpfalz. Darüber hinaus wird gemeinsam mit der Stadt Mannheim sowie weiteren regionalen Institutionen und Kreditinstituten die Gründung eines weiteren Venture Capital Fonds Rhein-Neckar vorangetrieben.

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Leistungsindikator GRI SRS-201-1

Der Leistungsindikator beschreibt den direkt erwirtschafteten und verteilten wirtschaftlichen Wert.

Bilanzsumme: 4.168.455.028,97 Euro*
Bilanzielles Eigenkapital: 327.087.857,49 Euro*
Jahresüberschuss 12.335.968,95 Euro*
Personalaufwand: 39.224.947,52 Euro*
Sachkosten: 21.010.908,88 Euro*
Dividende: 1.307.049,92 Euro*
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: 8.033.358,52 Euro*
Fördermittel: 718.976,42 Euro**

** Stand: vorläufige Zahlen per 09.04.2019 und vorbehaltlich des Beschlusses der Vertreterversammlung.*

*** Davon 264.787 Euro Gewinnsparen.*

19. Politische Einflussnahme

Als Kreditinstitut unterliegt die VR Bank Rhein-Neckar eG einer Vielzahl von gesetzlichen Anforderungen. Dabei sind das KWG, WpHG und GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen relevant, die einen Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft aufweisen. Der Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) nimmt als Spitzenverband die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen, gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Als aktives Mitglied der Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) setzt der BVR sich zudem für eine enge Zusammenarbeit der Kreditgenossenschaften auf europäischer Ebene und die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den EU-Institutionen ein. Auf Landesebene wird die VR Bank Rhein-Neckar eG durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) vertreten. Ein eigenes Konzept der VR Bank Rhein-Neckar eG zur politischen Interessensvertretung ist daher nicht vorhanden.

Als Genossenschaftsbank engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG im Sinne des Förderauftrags und unterstützt die Mitglieder und Kunden unter anderem auch finanziell. Bei der Spendenvergabe wird bewusst auf eine breite Verteilung und Unterstützung unterschiedlicher Bereiche geachtet, wie beispielsweise Jugend, Sport, Soziales, Umwelt, Bildung, Kunst und Musik.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Zudem werden grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien getätigt. In die Risikobetrachtung werden alle Organisationseinheiten einbezogen. Wesentliche Risiken konnten in der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht ermittelt werden.

Parteispenden

Leistungsindikator GRI SRS-415-1

Der Leistungsindikator beschreibt den Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Begünstigtem.

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte keine Spendenvergabe an politische Parteien oder Verbände.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Compliance wird als die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen verstanden. Dauerhaft ein solches Verhalten sicherzustellen, ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der VR Bank Rhein-Neckar eG, welches als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips zu verstehen ist.

Die Compliance-Kultur der VR Bank Rhein-Neckar eG wird geprägt durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeiter des Unternehmens der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu

regelkonformem Verhalten. Die hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der VR Bank Rhein-Neckar eG. Ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Dienstleistung der Bank. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in die Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die VR Bank Rhein-Neckar eG die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeiter und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit ihrer Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Das Compliance-Konzept der VR Bank Rhein-Neckar eG ist präventiv ausgerichtet und umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu leiten wir auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und ggf. anlassbezogen Überwachungshandlungen ab, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und das Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und ggf. anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu reporten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (Leistungsindikator GRI SRS-205-3 und GRI SRS-409-1), wodurch das Ziel des Compliance-Konzeptes erreicht wird.

Durch die Einbindung von Compliance in Projekte, Arbeitskreise sowie interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern auch in beratender Funktion tätig. Die wesentlichen Compliance-Funktionen sind in der VR Bank Rhein-Neckar eG in der Abteilung Compliance angesiedelt, die ihre Aufgaben unabhängig wahrnimmt und direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt ist.

Im Einzelnen sind dies:

- Geldwäschebeauftragter bzw. Zentrale Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen
- Compliance-Beauftragter (WpHG/MaComp)
- Compliance-Beauftragter (KWG/MaRisk)
- Meldestelle im Rahmen des Hinweisgebersystems gemäß KWG (Whistleblowing)

Neben der Abteilung Compliance gibt es zusätzliche Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Darüber hinaus ist es der VR Bank Rhein-Neckar eG wichtig, dass sich alle Mitarbeiter ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz gefördert.

Im Hinblick auf Korruptionsrisiken bestehen in der VR Bank Rhein-Neckar eG Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Leistungsindikator GRI SRS-205-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden und ermittelte erhebliche Risiken.

In die Risikobetrachtung werden sowohl unsere Hauptstelle als auch unsere 44 Geschäftsstellen einbezogen, was insgesamt 100 % unserer Organisationseinheiten entspricht. Wesentliche Risiken konnten in der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht ermittelt werden.

Korruptionsvorfälle

Leistungsindikator GRI SRS-205-3

Der Leistungsindikator beschreibt die bestätigten Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Leistungsindikator GRI SRS-409-1

Der Leistungsindikator beschreibt den monetären Wert signifikanter Bußgelder und die Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Es sind keine Bußgelder und nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu verzeichnen.

Mannheim, den 9. April 2019



Dr. Wolfgang Thomasberger



Dr. Michael Düpmann



Michael Mechtel

Herausgeber

VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61
68165 Mannheim



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2018



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Entsprechenserklärung

Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Leistungsindikatoren-Set GRI SRS

Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

<http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/datenbank/dnk-datenbank.html>

Ansprechpartner

Sandra Tüngler

Augustaanlage 61
68165 Mannheim

0621 1282-0
0621 1282-12820
Sandra.Tuengler@vrbank.de

Disclaimer

Diese Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, der Zustand der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist ausschließlich in digitaler Form verfügbar.

Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe

Bausparkasse Schwäbisch Hall	https://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit_bei_schwaebisch_hall.html
DZ HYP	https://www.dzhyp.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/
DZ BANK	https://www.wertewelt.dzbank.de/content/wertewelt/de/home.html
DZ PRIVATBANK	https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/unsere_verantwortung.html
Union Investment	https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/nachhaltigkeit.html
R+V Versicherung AG	www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de